

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 21.02.2019	Nummer F0062/19
Absender Stadtrat Karsten Köpp <b>Fraktion DIE LINKE/future!</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 21.02.2019	

Kurztitel

In aller Munde: Straßenausbaubeiträge abschaffen!

Nachdem Bayern im Juni 2018 die Straßenausbaubeiträge abgeschafft hat und auch andere Bundesländer dieses Ziel verfolgen, ist das Thema in Sachsen-Anhalt in aller Munde. Die Fraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt hat dafür im November 2018 einen Gesetzentwurf (vgl. Drucksache 7/3578) vorgelegt, um die Bürger\*innen zu entlasten. Die daraus resultierenden Einnahmeausfälle der Gemeinden sollen durch zusätzliche Zuweisungen und Erstattungen aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) ausgeglichen werden. Mittlerweile sprechen sich drei weitere Landtagsfraktionen für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge aus.

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist in den vergangenen Jahren auf stetig wachsende Kritik gestoßen. Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wird die gegenwärtige Beitragsfinanzierung von Straßenausbaumaßnahmen als ungerecht empfunden. Forderungen nach einer Finanzierung ohne unmittelbare finanzielle Beteiligung der Anlieger bestehen seit Jahren. Mitunter stellen Beitragsforderungen mit teilweise enormen Summen die Beitragspflichtigen vor existenzielle finanzielle Probleme.

Hinzu kommt, dass die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen rechtlich schwierig und darüber hinaus nicht immer wirtschaftlich ist. Den Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen stehen teilweise erhebliche Personal- und Sachkosten gegenüber. Nach Schätzungen des Landesverbandes Haus & Grund Sachsen-Anhalt e.V. müssen dafür bis zu 50% der Einnahmen aufgewendet werden, die durch Straßenausbaubeiträge eingenommen werden. Nicht selten dauert es Jahre bis die Beitragsbescheide versendet werden.

In der Landtagsdrucksache 7/3423 sind u.a. die Straßenausbaubeiträge aufgelistet, die die Landeshauptstadt Magdeburg zwischen 2011 und 2017 erhoben hat.

Das waren:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
alle Beträge in Euro						
960.147,80	813.583,36	500.817,20	1.308.896,16	1.031.896,13	500.756,63	1.231.814,38

**Ich frage den Oberbürgermeister:**

1. Zu welchen Zeitpunkten wurden die Straßenausbaumaßnahmen fertig gestellt, für die in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 zu jeweils welchen Zeitpunkten Straßenausbaubeiträge erhoben wurden?
2. Was waren in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 jeweils der niedrigste und der höchste Straßenausbaubeitrag der von einer natürlichen Person eingefordert wurde?
3. Wie hoch waren in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 jeweils die Kosten, die jeweils für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge insgesamt aufgewendet wurden?
4. Wie stellte sich in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 jeweils das Verhältnis von eingenommenen Straßenausbaubeiträgen und den dafür aufgewendeten Personal- und Sachkosten absolut und relativ dar?
5. Wie viele offene Verfahren zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen sind aus den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 derzeit vor Gerichten anhängig?

*Ich bitte um eine schriftliche Antwort.*

Karsten Köpp  
Stadtrat